

Europäische Bedarfsanalyse zum Krisenmanagement für Tourismus- KMU

Teil Eins: Einführung & Methodik



Navigating
Tourism
Crisis Recovery



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

EINFÜHRUNG

Der Abschlussbericht für diesen Teil des Projekts enthält sechs Elemente:

- Einleitung und Methodik
- Online-Recherche: Branchenberichte
- Online-Recherche: Beispiele guter Praxis
- Literaturübersicht
- Analyse von Interviews mit Vertreter:innen der Tourismusbranche
- Kompetenzrahmen und Schlussfolgerungen

Dieses Dokument bildet den ersten Teil: Einführung und Methodik. Die vollständige Berichtsreihe finden Sie unter <https://www.tourismrecovery.eu/resources/>.

PROJEKTZIEL

Das übergeordnete Ziel von Navigating Tourism ist die Entwicklung eines Hochschullehrplans, eines Lernpakets für die berufliche Aus- und Weiterbildung, frei zugänglicher Bildungsressourcen und einer innovativen Lern-App, die KMU im Tourismusbereich dabei helfen, das Wissen und die Managementkompetenzen zu erwerben, um ihr Unternehmen durch eine Krise zu steuern und krisenresistenter zu werden. Um diesen Wandel herbeizuführen, sind in Navigating Tourism vier Ergebnisse vorgesehen:

- Internationale Bedarfsanalyse zum Tourismus-Krisenmanagement für KMU (Leitung: UHI): umfasst eine internationale Studie/Bedarfsanalyse zu den Merkmalen von Tourismuskrisen und den sich daraus ergebenden besonderen Bedürfnissen von KMU.
- Hochschullehrplan für Tourismuskrisen (Leitung: MMS): Es werden leicht anpassbare und modulare Hochschulmodule entwickelt, die Lernziele, Unterrichtspläne, Bewertungsleitfäden und Zugang zu einer Vielzahl zusätzlicher Lehrinhalte enthalten. Die Module ermöglichen es Hochschullehrern, dieses wichtige Thema als neue Kurse oder in Modulen in bestehende Kurse zu implementieren.
- KMU-Schulungspaket und KMU-Krisennavigator (Leitung: TVW): Wir werden KMU und unterstützenden Organisationen ein komplettes Schulungspaket zur Verfügung stellen, das es ihnen ermöglicht, ihre Dienstleistungen im Bereich der Tourismuskrise zu erweitern und zu professionalisieren.
- Krisennavigator-App (Leitung: EUEI): Die Materialien aus den anderen drei Arbeitspaketen werden zu einer voll funktionsfähigen, selbstgesteuerten Lern-App und digitalen Wissensaustauschplattform weiterentwickelt.

Die erste Aufgabe bestand darin, ein besseres Verständnis über die Risiken in der Tourismuslandschaft sowie über die (potenziellen) Auswirkungen von Krisen auf europäische KMU und Regionen zu gewinnen. Wir sollten uns über etwaige Lücken informieren und Empfehlungen aussprechen, wie Tourismus-KMU und regionale Tourismusnetzwerke sowie -unterstützer:innen sich besser vorbereiten, reagieren und ihre Widerstandsfähigkeit verbessern können. Die Studie verfolgte im Wesentlichen drei zentrale Ziele:

ZIEL 1 - Schließung von Forschungslücken: Während Unternehmenskrisen im Allgemeinen bereits umfassend erforscht wurden, gibt es noch erhebliche Lücken in Bezug auf die spezifischen Bedürfnisse von Tourismus-KMU, die mit einer Krise konfrontiert sind – auch in Bezug auf die erforderlichen Kompetenzen und bewährten Verfahren zur Bewertung dieser wichtigen Bereiche. Da die KMU des Tourismussektors spezifische Merkmale aufweisen und besonders krisenanfällig sind, müssen unter diesem Gesichtspunkt spezielle Ansätze in Betracht gezogen werden.

ZIEL 2 - Sensibilisierung für die Bedeutung von Krisenmanagement und adaptiven Führungskompetenzen in KMU des Tourismussektors: Durch die Veröffentlichung und Verbreitung der Forschungsergebnisse sowohl in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch bei unseren Zielgruppen (insbesondere Hochschulen, Ausbilder:innen in der Berufsbildung, Berater:innen, KMU-Eigentümer:innen/Manager:innen und zukünftige Unternehmer:innen) schaffen wir ein nachhaltiges Bewusstsein für die Bedeutung des Themas und nutzen die Studie als ersten Meilenstein unserer Verbreitungsstrategie.

ZIEL 3 - Skizzierung der Struktur der nachfolgenden Ergebnisse: Ein zentrales Ergebnis wird ein Rahmenwerk sein, das die spezifischen Merkmale von Tourismus-KMU, die Herausforderungen, mit denen sie während einer Krise konfrontiert sind, die sich daraus ergebenden Bedürfnisse und die besten Praktiken zu deren Bewertung darstellt. Dieser Rahmen bildet die Struktur sowohl für die Hochschullehrpläne und Lernressourcen des zweiten Outputs als auch für das Lernpaket für die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie für die darauf basierende Krisennavigator-App. Unser Ansatz baut auf den soliden Grundlagen auf, die durch die angewandte Forschung von UHI, unserem Lead- und Hochschulpartner, und den starken Netzwerken insbesondere im Hochschulsektor von FUNIBER geschaffen wurden, und bringt die Perspektiven verschiedener Zielgruppen ein, die von unseren Partnern vertreten werden.

Dieser Beitrag fasst die im Hinblick auf Ziel 1 durchgeführte Forschung zusammen und bildet die Grundlage für die Ziele 2 und 3.

METHODIK

Die Methodik für diese Untersuchung setzt sich aus einem dreiteiligen Prozess, bestehend aus Online-Recherche, akademischer Forschung und ausführlichen Interviews mit Tourismus-KMU bzw. Krisenexpert:innen, zusammen.

1. Online-Recherche

Jeder Partner führte Desktop-Recherchen in seinem eigenen Land durch mit dem Fokus auf:

- Branchenberichte oder politische Dokumente über die (potenziellen) Auswirkungen von Krisen auf europäische KMU im Tourismussektor (mit besonderem Schwerpunkt auf die Covid-19-Pandemie)
- Fallstudien und Beispiele guter Praxis, wie sich KMU aus dem Tourismusbereich erfolgreich durch die Krise manövrieren
- Berichte/Blogs usw. über die spezifischen Probleme von KMU im Tourismusbereich in Krisenzeiten
- Identifikation von Krisenmanagementstrategien oder essentiellen Führungsfähigkeiten, die erforderlich sind, um KMU aus der Krise zu helfen

UHI und FUNIBER weiteten hierbei die Desktop-Recherche auf politische Dokumente und bewährte Praktiken aus der ganzen Welt aus.

2. Akademische Forschung

HAK, FUNIBER und UHI führten zudem wissenschaftliche Literaturstudien zu folgenden Themen durch:

- Die Auswirkungen bzw. potenziellen Auswirkungen der Krise auf europäische KMU
- Fallstudien und Beispiele für bewährte Praktiken, wie sich KMU aus dem Tourismusbereich erfolgreich durch Krisen navigieren können
- Die besonderen Probleme von KMU im Tourismus in Krisenzeiten
- Krisenmanagement bzw. essentielle Führungsqualitäten

3. Ausführliche Interviews

Jeder Partner führte mindestens fünf Tiefeninterviews mit Tourismus-KMU, Krisenexpert:innen, Tourismusverbänden oder anderen geeigneten Akteuren durch. Die Interviews wurden transkribiert und bei Bedarf ins Englische übersetzt. Die Ergebnisse wurden dann zusammengeführt und analysiert, um die Kernthemen herauszufiltern, gemeinsam mit ausgewählten Zitaten, die den Diskussionen mehr Tiefe verleihen und die Perspektive der Teilnehmer:innen veranschaulichen. Alle Antworten wurden anonymisiert.